

nur in Verbindung, und zwar nicht in zufälliger, sondern nothwendiger Verbindung mit der Cron. S. Petri überliefert sind¹, von denen aber in der Dresdener Excerpt-Hs. nichts zu finden ist. Allerdings hat auch die Cron. Reinh. 1177—1181 eine Reihe von Stellen, welche den Ann. S. Petri mai. entnommen sind², und es bleibt kein Zweifel, dass sie deren ursprünglich noch mehr bot, als in der Hannoverschen Hs. erhalten sind, da schon Schedels Excerpte einige kleine Ergänzungen von dieser Quelle entlehnten Stellen bieten³. Auch hat die Hist. Eccard. an einzelnen Stellen dieser Annalen die verdorbenen und veränderten Lesarten der Cron. Reinh. Aber dass wirklich alles das, was die Hist. Eccard. 1178—1182 (1181)⁴ aus dieser Quelle entlehntes hat, ihr erst durch Vermittelung der Cron. Reinh. zugekommen ist, lässt sich doch nicht mit Sicherheit behaupten, so sehr wahrscheinlich das auch sein mag.

So ist es immerhin möglich, dass der Compiler neben E auch noch eine vollständige⁵ Hs. der Cron. S. Petri vor sich hatte. Und da diese Möglichkeit obwaltet, so haben wir kein Recht, diejenigen Nachrichten der Cron. S. Petri, welche in keiner anderen Ableitung der Cron. Reinh. als in der Hist. Eccard. erscheinen, der Cron. Reinh. zuzutheilen, ja wir dürfen nicht einmal die besseren Lesarten der Hist. Eccard. an solchen Stellen der Cron. Reinh., welche aus der Cron. S. Petri entnommen sind, in jene einsetzen, selbst dann mit voller Sicherheit nicht, wenn auch die Hist. Eccard. einige Lesarten der Cron. Reinh. an solchen Stellen aufweist, da es wenigstens möglich ist, dass da der Compiler beide Chroniken neben einander benutzte. Wir müssen es dahingestellt sein lassen, wie beschaffen die Hs. war, welche der Hist. Eccard. manche Nachrichten der Cron. S. Petri vermittelte. Es liegt hier einer der Fälle vor, wo sich, wie ich in der Einleitung zu diesen Aufsätzen bemerkte⁶, eine sichere

1) N. A. XIX, 151 ff. Ueber die Nothwendigkeit dieser Verbindung siehe Abschnitt V. im 3. Heft dieses Bandes. 2) Wegele S. 38—40.

3) Da vornehmlich in der Hannoverschen Hs. unter dem J. 1177 schon ein längeres Stück vom Jahresbericht 1180 steht. Es ist für mich sicher, dass da zwischen den beiden Jahren mehreres mit den Jahrszahlen weggelassen ist. Ich glaube mich nicht zu täuschen, wenn ich nach Durchforschung des ganzen Materials annehme, dass die Cron. Reinh. zu jedem Jahr von 1025 an eine Notiz hatte, wie die Cron. S. Petri, obwohl nach unserer gesammten Ueberlieferung sich lange nicht zu jedem Jahr Notizen gewinnen lassen. 4) Eccard. c. 387 f. 5) Ich beschränke dies Wort sogleich in gewissem Sinne. 6) N. A. XX, 375.